

Protokoll der Sitzung des JHA

vom 22.10.2019

Zeit: 15:45 Uhr – 17:30 Uhr

Ort: Fruchthof

Teilnehmer/-innen und Gäste:
s. Anwesenheitsliste

Vorsitz: Herr Barde

Protokoll: Herr Grönert

Bremen, den 07.11.2019

TOP 01: Genehmigung der Tagesordnung

Die aktualisierte Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 02: Konstituierung des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss konstituiert sich.

TOP 03: Wahl einer/eines Vorsitzenden, Wahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden

Wahl einer/eines Vorsitzenden:

Frau Kastens schlägt Frau Swantje Hüsken vor. Frau Hüsken wird zur Vorsitzenden gewählt.

Gegenstimmen 0

Enthaltungen 0

Wahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden:

Frau Görgü-Philipp schlägt Herrn Cindi Tuncel vor. Herr Tuncel wird zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Gegenstimmen 0

Enthaltungen 0

Frau Hüsken bittet darum, dass sie bei Bedarf über Ihre E-Mail-Adresse kontaktiert und diese im Protokoll veröffentlicht wird: Swantje.huesken@bremerjugendring.de

TOP 04: Kenntnisnahme des Protokolls der Sitzung vom 06.06.2019

Das Protokoll wird zur Kenntnis genommen.

TOP 05: Geschäftsordnung JHA

Herr Diener führt in die Vorlage ein. Es wurden im Vergleich zum Vorjahr nur redaktionelle Überarbeitungen vorgenommen. Herr Goldschmidt verliest eine Empfehlung. Das Schreiben wird dem Protokoll angehängt. Es wird besprochen, dass die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses es auf der Anwesenheitsliste vermerken, wenn nur noch ein papierloser Versand der Sitzungsunterlagen gewünscht wird.

Teilnehmer/-innen an der Debatte: Herr Goldschmidt, Frau Frank

Beschluss: Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Geschäftsordnung in der vorliegenden Fassung.

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Im Anschluss an die Debatte wird aus dem Ausschuss der Wunsch geäußert, dass eine Klausurtagung für die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses durchgeführt wird. Frau Frank weist darauf hin, dass der Ausschuss einen entsprechenden Beschluss fassen muss. Die Beschlussfassung zur Klausurtagung soll in der Dezembersitzung erfolgen. Die Terminsuche soll im Vorfeld erfolgen. An die Verwaltung wird die Bitte geäußert, dass ein Terminvorschlag für Februar/März unterbreitet wird.

TOP 06: Terminplanung 2019/20

Auf Bitten der Vertreter*innen der SPD werden die geplanten Donnerstagstermine des JHA um eine Stunde nach hinten verschoben. Der Termin am 26.11.2019 wird aufgrund einer Terminkollision auf 16:00 Uhr verlegt. Folgende Termine werden beschlossen:

Jahr 2019:

Dienstag, 26. November 16:00 Uhr

Donnerstag, 19. Dezember 16:30 Uhr

Jahr 2020:

Donnerstag, 23. Januar 15:30 Uhr

Donnerstag, 20. Februar 16:30 Uhr

Donnerstag, 26. März 15:30 Uhr

Mittwoch, 29. April 14:30 Uhr

Donnerstag, 28. Mai 15:30 Uhr

Donnerstag, 18. Juni 16:30 Uhr

Mittwoch, 9. September 15:30 Uhr

Donnerstag, 29. Oktober 15:30 Uhr

Donnerstag, 12. November 15:30 Uhr

Donnerstag, 10. Dezember 16:30 Uhr

Teilnehmer/-innen an der Debatte: Frau Krümpfer, Frau Ahrens

Beschluss: Der Jugendhilfeausschuss stimmt den genannten Terminen zu.

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 07: Jugendförderung, Vorgehen 2019/2020

Frau Dahnken führt in das Schreiben der LAG zur Kinder- und Jugendförderung ein. Frau Frank erklärt die haushaltsrechtlichen Zusammenhänge. Sie sichert zu, den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses und den für die Bewilligungen zuständigen Referatsleitungen des Sozialdienst Junge Menschen die Informationen im Nachgang nochmals schriftlich zu übersenden. Es wird angeregt, tiefergehende Fragen in der entsprechenden AG nach §78 SGB VIII zu klären. Zur Planungsreserve von 5% fügt Frau Frank an, dass der Senat diesbezüglich nach ihrer Information im November eine Entscheidung treffen werde.

Frau Dahnken beantragt die Abstimmung der folgenden Beschlussvorschläge:

1.: „Der Jugendhilfeausschuss wünscht, dass die Planungsreserve von 5% den Trägern 2019 ausgezahlt wird.“

2.: „Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt den Parteien sich im Haushalts- und Finanzausschuss dafür einzusetzen, dass die OJA Stadtteilbudgethöhen für 2020 während der haushaltslosen Zeit zumindest im ersten Schritt auf die Budgetsummen 2019 +1% gesetzt werden, um den Betriebserhalt der Einrichtungen notdürftig zu sichern.“

Teilnehmer/-innen an der Debatte: Herr Ziegler, Frau Frank, Frau Ahrens, Herr Barde, Herr Tuncel, Frau Görgü-Philipp

Beschluss 1:

Der Jugendhilfeausschuss wünscht, dass die Planungsreserve von 5% den Trägern 2019 ausgezahlt wird.

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Beschluss 2:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt den Parteien sich im Haushalts- und Finanzausschuss dafür einzusetzen, dass die OJA Stadtteilbudgethöhen für 2020 während der haushaltslosen Zeit zumindest im ersten Schritt auf die Budgetsummen 2019 +1% gesetzt werden, um den Betriebserhalt der Einrichtungen notdürftig zu sichern.

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 5

TOP 08: Berichte der Verwaltung

Fachtag zur Offenen Jugendarbeit

Herr Diener informiert über die gelungene Veranstaltung. Diese war gut besucht und insbesondere die Zielgruppe neuer Beiratsmitglieder war stark vertreten. Es werde noch eine schriftliche Dokumentation geben, die sich noch in Abstimmung befinde. Frau Schrader ergänzt, die Veranstaltung solle als Auftakt gesehen werden, das Rahmenkonzept aus 2014 müsse hinsichtlich notwendiger Aktualisierungen überprüft werden.

Fachveranstaltung zum Integrationsbudget

Frau Frank teilt mit, der Fachtag sei davon geprägt gewesen, über gute, kreative Praxis einen fachpolitischen Dialog zu initiieren. Nach dem gelungenen Aufbau einer Struktur zur Erreichung der neu zugewanderten jungen Menschen sei es nun fachlicher Konsens, dass die mit dem Budget finanzierten Maßnahmen hinsichtlich Partizipation und Teilhabe weiterentwickelt werden müssten. Die Dokumentation des Fachtages befinde sich noch in Abstimmung.

TOP 09: Verschiedenes und TOP 10: Anregungen und Wünsche Junger Menschen

Keine.

für das Protokoll:

Timon Grönert

Geschäftsordnung Jugendhilfeausschuss Stadt 2019 – 2023

Empfehlungen der AG nach §78 SGBVIII, Jugendförderung

Die AG nach §78 Jugendförderung betont, dass die Geschäftsordnung für den Jugendhilfeausschuss Stadt und für den Jugendhilfeausschuss Land vom Oktober 2015 eine gute Grundlage bildet für die Geschäftsordnung des Jugendhilfeausschusses Stadt in der Legislatur 2019 – 2023.

Folgende Punkte empfehlen wir darüber hinaus für die Arbeit des Ausschusses:

- Die AG 78 empfiehlt aus Ressourcenspargründen den Versand aller Unterlagen auf elektronischem Wege.
- Die AG 78 empfiehlt eine Einrichtung einer Onlineplattform für die öffentliche und halböffentliche (nur für die Mitglieder, beratende Gäste) Einsicht der Unterlagen.
- Die AG 78 empfiehlt einen Themenspeicher, der online für Mitglieder des Ausschusses einsehbar ist.
- Wir empfehlen eine Klausur zu Beginn der Legislatur mit der Entwicklung kurz- und mittelfristiger Ziele des JHA.

Besonders dringlich ist in Zukunft die Einhaltung:

- dass die Tagesordnung für den JHA frühzeitig erstellt wird, mindestens aber 10 Kalendertage vor der entsprechenden Sitzung. Dazu gehört, dass die Tagesordnungspunkte frühzeitig eingebracht und abgestimmt werden müssen. Nur dann ist eine ausreichende Beratung in den Gremien vorab möglich.
- dass alle Beschlüsse des JHA nach einem Zeitraum von 12 Monaten vom Ausschuss überprüft werden.
- dass die Sitzungsräumlichkeiten langfristig geplant werden und ein Internetzugang verfügbar ist.

Die AG nach §78 Jugendförderung weist darauf hin, dass der neue JHA die jugendhilfepolitischen Zielsetzungen und Aufgabenstellungen nach § 4 BremAGKJHG kontinuierlich im Blick haben muss.

